

Eine Fülle von Funden (2)

Category: Renovierung

geschrieben von Armin Kobler | 30. März 2023

Schablonenmalerei

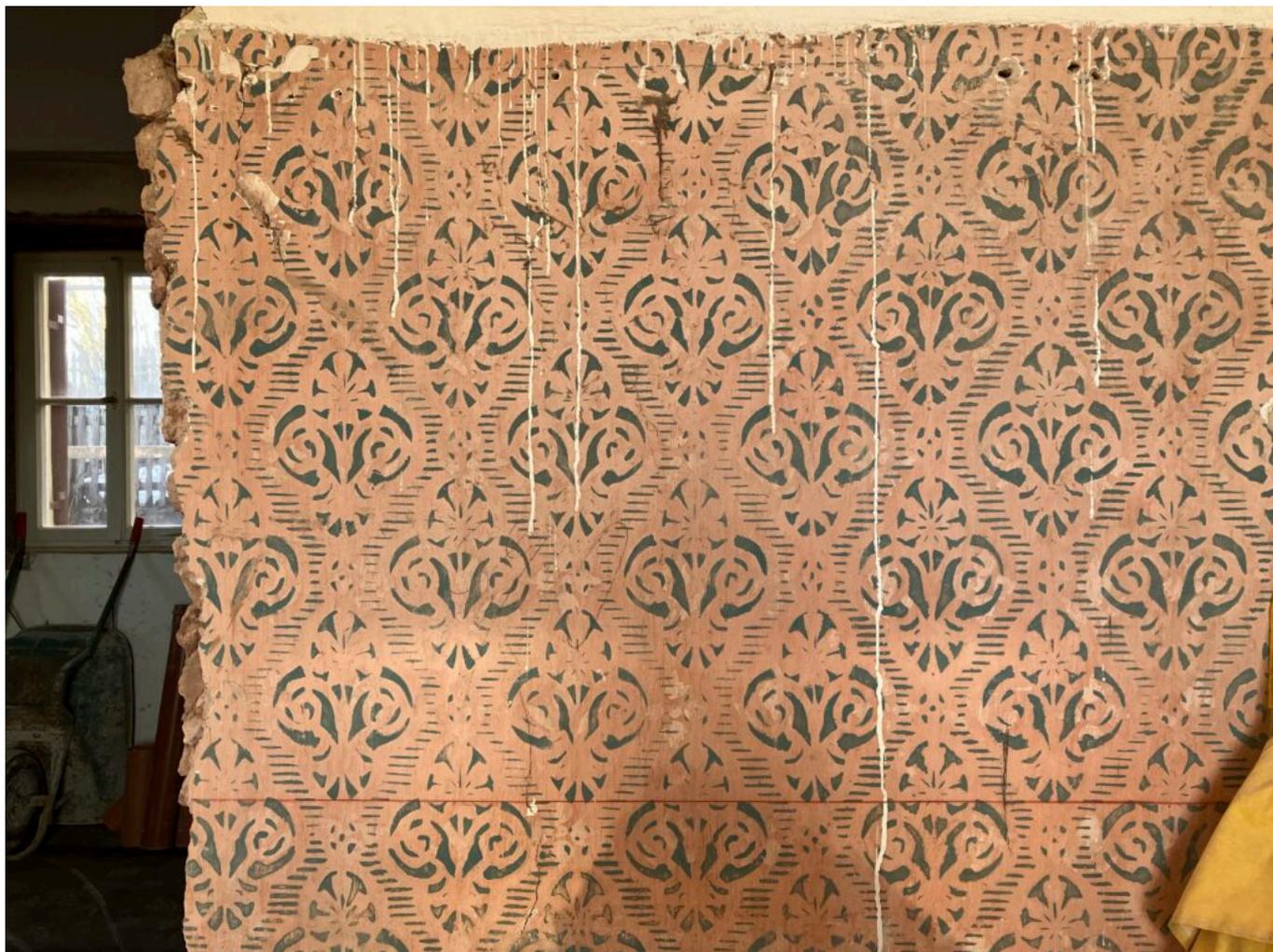


Foto: A. Kobler

In den beiden Stuben mussten die Täfelungen schon zu Beginn entfernt werden. Hauptsächlich um den Holzboden zerstörungsfrei zu entfernen, aber auch um die Trockenlegung und Konsolidierung der Mauern an ihrer Basis – ein eigentliches Fundament hat das Haus ja keines – zu ermöglichen.

Eine Überraschung war es dann allerdings, dass wir eine Schablonermalerei dahinter entdeckten. Der Restaurator meinte, dass

sie aus den Jahren um 1850 stammen müsste. Schablonenmalerei an sich gibt es schon sehr lange, die industrielle Herstellungsweise und die erleichterten Transportbedingungen haben aber wesentlich zur Verbreitung im 19. Jahrhundert beigetragen. Diese Art der Malerei ist nicht verschwunden, in der Stencil-Technik lebt sie heute noch weiter.

So um 1898, das ist Datum, welches am Gehäuse der Stubenuhr erkennbar ist, ist sie im unteren Bereich der Sommerstube hinter der Täfelung, im oberen Viertel hingegen hinter weißer Farbe verschwunden. In der hinteren Stube sind die Wände, welche hinter der dortigen, bis zur Decke reichenden Täfelung zum Vorschein kamen, nur weiß gestrichen.

In diesem Beitrag verwendete Literatur- und Bildquellen:

WIKIPEDIA-AUTOREN (n.d.). Schablonenmalerei.
Retrieved March 30, 2023, from
<https://de.m.wikipedia.org/wiki/Schablonenmalerei>
WIKIPEDIA-AUTOREN (n.d.). Stencil.
Retrieved March 30, 2023, from
<https://de.m.wikipedia.org/wiki/Stencil>